

Energiesparmeister 2014 – Das beste Schulprojekt

Bremen

Grundschule am Baumschulenweg

Schultyp: Grundschule

Teilnehmer: 330 (6 - 60 Jahre)

Projektlaufzeit: seit 2010

- Grundschüler haben mit einem Solarlauf ausreichend Geld für die Finanzierung einer Solaranlage auf dem Schuldach gesammelt
- Ein Teil des Gewinns aus der Solaranlage soll in Entwicklungsprojekte fließen
- zahlreiche Projekte rund um Umwelt und Energie: Schüler bauen Obst und Gemüse an, Teilnahme am $\frac{3}{4}$ -Plus-Projekt, gemeinsame Projekte mit dem BUND zum Thema Wasser und Erneuerbare Energien

Wer hatte die Projektidee?

Kollegium, Schulleitung, Schulverein und Schülerparlament

Was ist Eure Projektidee? Und welche Ziele wollt Ihr damit erreichen?

Unser Schulleitbild orientiert sich am naturwissenschaftlichen Lernen und nachhaltiger Bildung. Wir erleben, erforschen, verstehen und schützen die Natur. Diese Grundsätze verfolgen wir alle im Unterricht, im normalen Alltag und in diversen Projekten. Wir wollen daher umweltbewusst leben, die Natur schützen und verantwortlich mit den Ressourcen umgehen. Daraus entstanden in den letzten Jahren verschiedene nachhaltige Projekte:

1. Leben mit Tieren (Bienen und Hühner, Biotop auf dem Gelände sowie Pferde und Ziegen auf einer nahe gelegenen Wiese)
2. Lebensmittel (Honig, Eier Gemüse, Kräuter, Obst und Marmelade) produzieren, selbst nutzen und auf dem Wochenmarkt verkaufen.
3. Arbeitsgemeinschaften/Projekte durchführen zum Thema Energiegewinnung, Energie richtig nutzen und Energie sparen.
4. Unser aktuelles Projekt: Mit einer Photovoltaikanlage Strom produzieren und auch selbst zu nutzen.

Wie habt Ihr Euer Projekt umgesetzt/setzt Ihr es um?

Vor ca. 20 Jahren haben wir angefangen den Schulhof zu entsiegeln und einen natürlichen Spiel- und Erlebnisraum zu gestalten. Die Kinder sollten natürliche Kreisläufe kennenlernen. So kamen beispielsweise Bienen und Hühner an unsere Schule. Es wurden Gärten angelegt, um Obst und Gemüse selbst anzubauen. Die Erzeugnisse werden jeden Freitag auf dem Markt an einem eigenen Stand verkauft. Zusätzlich legten wir in den letzten Jahren unseren Fokus auf den Umweltschutz. Regelmäßig werden gemeinsam mit dem BUND Projekte zum Thema Wassersparen und erneuerbare Energien durchgeführt. Gemeinsam mit den Eltern entstand die Idee, eine eigene Solaranlage auf dem Schuldach zu installieren und zu betreiben.

Wer hat an dem Projekt mitgearbeitet?

Jeder, der an der Schule arbeitet oder dort lebt, ist an diesem Projekt beteiligt. Zusätzlich werden für Projekte und Arbeitsgemeinschaften andere Institutionen mit an die Schule geholt, wie z.B. der BUND (Projekttag Erneuerbare Energien) und der NABU. Externe Berater helfen z.B. dem Hausmeister die Heizung richtig einzustellen und dem Küchenpersonal die elektrischen Geräte (Spülmaschine) optimal zu benutzen.

Was habt Ihr mit Eurem Projekt bislang erreicht?

Seit Jahren beobachten wir bei den Kindern der Grundschule am Baumschulenweg einen besonders bewussten Umgang mit der Natur und Tieren. Zum Beispiel gibt es durch das Schülerparlament initiierte Schutzaktionen für Blumen, Tiere und Bäume. Durch Projekte und Aktionen mit dem BUND haben wir es geschafft beim $\frac{3}{4}$ Plus-Programm der Behörde Wasser und Energiekosten einzusparen. Mit dem aktuellen Projekt der Solaranlage (21 Kilowattpeak) produzieren wir Strom, den wir zum Teil selber verbrauchen können und den Rest einspeisen. Eine Berechnung der voraussichtlichen Reduzierung des CO₂-Ausstoßes liegt der Briefform bei.

Welchen zeitlichen und/oder finanziellen Aufwand habt Ihr dafür eingesetzt?

Das Projekt Umweltschule Baumschulenweg begleitet uns seit Jahren und wird uns auch in Zukunft mit neuen Ideen weiter begleiten. Das Projekt Solaranlage haben wir 2010 begonnen. Viele vorbereitende Sitzungen waren für die Planungen und Beantragung einer Dachnutzung sowie für die Betreibung einer Solaranlage notwendig. Ende 2012 begannen die aufwändigen Vorbereitungen für den Solarlauf. Glücklicherweise war die Unterstützung durch Eltern und Institutionen aus dem Stadtteil riesengroß. In mehreren Arbeitsgruppen wurde der Solarlauf vorbereitet. Der Solarlauf mit anschließendem Schulfest war ein großer Erfolg. So konnten wir die Kosten für die Solaranlage (42000.- Euro) durch den Lauf (28000.- Euro) und Zuschüsse (14000.- Euro) komplett finanzieren.

Was ist kreativ und außergewöhnlich an Eurem Projekt?

Wir sind eine der ersten Schulen, in Bremen sogar die erste Schule, die eine Solaranlage auf dem Dach realisiert und sogar komplett finanziert hat. Die Hälfte des jährlichen Ertrages wird für ein soziales Projekt in einem Entwicklungsland gespendet. Außergewöhnlich ist der ganzheitliche Ansatz in unserer Schule. Wir arbeiten, lernen und leben in der Natur, versuchen sie zu schützen, indem wir sorgsam mit den Ressourcen umgehen und übernehmen Verantwortung für einen bewussten Umgang mit der Natur. Dies spiegelt sich in unserer gesamten Haltung wider.

Wie erreicht Ihr Aufmerksamkeit für Euer Projekt (zum Beispiel Internet, Schülerzeitung, Medienarbeit, Kooperation mit anderen Schulen)?

Wir erreichen zuerst einmal alle Schülerinnen und Schüler, indem wir regelmäßig alle Beteiligten für dieses Thema sensibilisieren. Das Projekt Solaranlage haben wir langfristig mit externer Beratung vom BUND geplant. Um die Anlage zu finanzieren, haben wir einen großen Solarlauf organisiert. Gekoppelt wurde dieser Lauf mit einem Schulfest. Auf diesem Fest (ca. 1500 Besucher) gab es viele informative Stände, z.B. zum Thema Solarenergie und erneuerbare Energien. Das Fest wurde mit dem Stadtteil organisiert und gefeiert. Verschiedene Medien (Stadtteilkurier, Schwachhausen Magazin) berichteten darüber. Außerdem berichteten wir auf unserer Homepage und in der Schülerzeitung darüber. Die Einweihung der Solaranlage wird durch den Umweltsenator erfolgen.

Wie plant Ihr Eurer Projekt fortzuführen?

Die Solaranlage soll uns in Zukunft auch im Unterricht begleiten, z.B. durch die Visualisierung der Sonnenstunden und des Ergebnisses auf einem Monitor. Außerdem ist bereits das nächste Projekt in der Planung bzw. schon in der Durchführung. Das neue Projekt heißt: „Die Grundschule Baumschulenweg wird zur Baumschule“. Dabei hat eine Klasse als neues Klassenprofil das Thema Bäume. Die Kinder pflegen vier Jahre lang einen Setzling und pflanzen ihn dann in einem Kinderwald aus. Dies soll zukünftig in allen ersten Klassen begonnen und vier Jahre lang fortgesetzt werden.

Bilder

